



Evangelische Kirchgemeinde  
Berg TG

# aktuell

Oktober – November **06/2025**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchgemeinde Berg TG



# FRIEDE

# EINE UNLÖSBARE AUFGABE?

## **20 JAHRE TEENIE CLUB**

Unvergesslicher  
Jubiläumsabend

## **BILDERSEITE**

Das vielfältige  
Gemeindeleben der Evang.  
Kirchgemeinde in Bildern

## **INTERVIEW**

Philipp Bertschinger spricht  
über Versöhnung, Hoffnung  
und Nächstenliebe

# Inhalt

aktuell **06/2025 OKTOBER – NOVEMBER**

## 04 FRIEDE

Was bedeutet Friede aus christlicher Sicht? Der Themenartikel geht dem biblischen Verständnis von «Schalom» nach – als Gottesgabe, die das Herz verwandelt, und als Auftrag, der in die Welt hinauswirkt. Eine Einladung, Frieden zu empfangen und weiterzugeben.

## 05 20 JAHRE TC BERG

Mit Theater, Andacht und vielen Spielen feierte der Teenie Club Berg sein 20-jähriges Bestehen. Über 70 Gäste erlebten einen Abend, der zeigte, was den TC seit zwei Jahrzehnten ausmacht.

## 09 SENIOREN-NACHMITTAGE

Mit dem Herbst beginnt die Zeit der Seniorennachmittage. Im Artikel wird das vielseitige Programm der neuen Saison vorgestellt.

## 12 UNTER FREIEM HIMMEL

Bei strahlendem Wetter feierte die Gemeinde in Mauren den Dorfgottesdienst mit Taufakt, Konfirmandenvorstellung und musikalischer Begleitung.

## 14 80 JAHRE DIETRICH BONHOEFFER

Aus Anlass des 80. Todestages von Dietrich Bonhoeffer wollen wir in einem spannenden Abend mit Prof. Dr. Peter Zimmerling zurückblicken.

## 15 GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE

Die Übersicht zeigt alle wichtigen Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober und November – zum Vormerken, Mitfeiern und Dabeisein.

## 17 AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

Am 15. November sammeln wir vor dem Volg in Berg Päckli für Menschen in Not. Mehr zur Aktion und zur Abgabe in der Kirche im Artikel.

## 18 INTERVIEW

Philipp Bertschinger erzählt von seinem Weg vom Zürcher Oberland über Jerusalem bis in den Thurgau – und wie sein Glaube ihn geprägt hat, Frieden zu suchen und zu stiften. Ein persönliches Gespräch über Versöhnung, Hoffnung und gelebte Nächstenliebe.

---

## IMPRESSUM



### JONATHAN BAUER

Redaktor, Layout & Gestaltung  
jonathan.bauer@evang-berg.ch

### Herausgeber

Evang. Kirchgemeinde  
Berg TG

### Redaktionsteam

Annouc Schenk, Caroline Brauchli, Hanspeter Herzog, Jonathan Bauer, Katharina Hediger, Remo Kleiner

### Redaktionsschluss

5. Jan., 5. März, 5. Mai,  
5. Juli, 5. Sept., 5. Nov.

### Erscheinung

Sechs Mal pro Jahr

### Auflage

900 Exemplare

# Editorial



CAROLINE BRAUCHLI

Wir hören immer wieder, dass sich viele Menschen den Weltfrieden wünschen, doch gemäss der Bibel wird dies nicht möglich sein. Erst wenn Jesus wieder kommt, wird ewiger Friede sein. Frieden im christlichen Sinne ist mehr als nur die Abwesenheit von Konflikten. Er ist ein tief verwurzelttes Prinzip, das auf Liebe, Versöhnung und Gnade basiert. In einer Welt, die von Spannungen, Kriegen und gesellschaftlichen Zerwürfnissen geprägt ist, bietet der christliche Friede eine kraftvolle Botschaft der Hoffnung und des Neuanfangs.

Im Neuen Testament wird Jesus Christus als der «Friede» bezeichnet, der die Menschen mit Gott versöhnt und durch sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung eine Brücke zwischen Himmel und Erde schlägt. Dieser Friede ist kein flüchtiges Gefühl, sondern eine innere Haltung, die sich in unserem Umgang mit anderen spiegelt. Er fordert uns auf, Feindschaft zu überwinden, Vergebung zu üben und aktiv für Gerechtigkeit einzutreten. Der christliche Friede ist somit eine Einladung, Konflikte nicht nur zu beenden, sondern sie durch Liebe und Verständnis zu verändern.

In der Praxis bedeutet das, im Alltag für Versöhnung zu sorgen, auch wenn es schwerfällt. Es heisst, den Blick auf das Gemeinsame zu richten,

anstatt auf Unterschiede. Es bedeutet, den anderen mit Respekt und Mitgefühl zu begegnen, selbst in Situationen, die zum Streit führen könnten. Der christliche Friede fordert uns auf, unsere eigenen Vorurteile zu hinterfragen und offen für die Perspektiven anderer zu sein. Dabei ist das Gebet eine wichtige Quelle der Kraft, um in schwierigen Momenten die innere Ruhe zu bewahren und den Frieden Gottes in uns wirken zu lassen.

Der christliche Friede ruft uns zudem dazu auf, Ungerechtigkeit zu bekämpfen, Armen und Ausgegrenzten beizustehen und für eine gerechtere Welt einzutreten. Denn, nur wenn wir den Frieden Gottes in uns tragen, können wir ihn auch in der Gesellschaft sichtbar machen. Es ist ein ständiger Prozess, der Geduld, Mut und Hingabe erfordert. In einer Zeit, in der Konflikte und Spaltungen allgegenwärtig sind, bleibt der christliche Friede eine Quelle der Hoffnung. Er erinnert uns daran, dass wahre Stärke im Verzicht auf Gewalt und im Streben nach Versöhnung liegt. Dieser Friede ist ein Geschenk Gottes, das wir weitergeben dürfen – in unseren Familien, Gemeinden und in der Welt. Mögen wir stets danach streben, den Frieden Christi in unserem Leben lebendig werden zu lassen und so eine Welt zu gestalten, die von Liebe und Gerechtigkeit geprägt ist.

---

## ADRESSVERZEICHNIS

### Kirchenvorsteherchaft

**Joel Keller**

Präsident

071 636 10 36 – joel.keller@evang-berg.ch

### Pfarramt

**Pfr. Hanspeter Herzog**

071 636 11 39 – hanspeter.herzog@evang-berg.ch

### Mesmerin

**Kathrin Stiefel**

071 638 01 50 – kathrin.stiefel@evang-berg.ch

**Katharina Hediger**

Pflegerin

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

### Jugenddiakon

**Remo Kleiner**

071 570 94 73 – remo.kleiner@evang-berg.ch

### Sekretariat

**Katharina Hediger**

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

Alle Adressen von Mitarbeitenden finden Sie auf [www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch) unter der Rubrik «Kontakte».

# Friede

## eine unlösbare Aufgabe?

TEXT HANSPETER HERZOG

**Friede gehört zu den tiefsten Sehnsüchten von uns Menschen: Friede in der Welt, in der Gesellschaft, in der Familie und im eigenen Herzen. Wo der Friede fehlt, fehlt alles. Friede ist ein unabdingbarer Handlungsauftrag an uns alle. Für Christen ist er eine Gabe.**

### Ursprung

Das erste Wort des auferstandenen Christus an seine Nachfolger lautet: «Friede sei mit euch!» Nein, das ist keine freundliche Begrüßung. Das ist ein Zuspruch – die Gabe des «Friedefürsten» (Jes. 9, 5). Friede ist in der Bibel ein Geschenk Gottes. «Schalom» ist nicht die Abwesenheit von Krieg, sondern umfassendes geschenktes Heil; ein Leben in Harmonie mit Gott, der Schöpfung und den Mitmenschen.

### Kosten

Friede als Gottesgabe beginnt am Kreuz, wo der Mensch sich mit Gott versöhnen lässt. «Da wir nun gerecht geworden sind aus Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus», schreibt der Apostel Paulus (Röm. 5, 1). Friede hat einen hohen Preis und doch ist er gratis zu haben – durch den Glauben. Darum wird Friede unter den Früchten des Heiligen Geistes aufgezählt (Gal. 5, 22).

## SUCHE FRIEDEN UND JAGE IHM NACH.

(Psalm 34, 15)

### Aufgabe

Die Gabe des Christus wird nun zur Aufgabe der Christen: Friedensstifter zu sein. «Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden», sagt Jesus in der Bergpredigt (Mt 5, 9). Christen sind berufen, aktiv zum Frieden beizutragen – sei es im persönlichen Umfeld, in der Gesellschaft oder im Einsatz für weltweite Gerechtigkeit. «Ist es möglich, soweit es an euch liegt, haltet mit allen Menschen Frieden» (Röm 12, 18). Oder wie es im Psalm 34 steht: «Suche Frieden und jage ihm nach».

### Herz

Friede als Handlungsauftrag ist aber nur eine Seite des göttlichen Friedens. Die andere Seite ist ein

innerer Friede. Er stellt sich ein, wenn Menschen in einer heilen und tiefen Gottesbeziehung leben. Da kommt mitunter Ruhe und Zuversicht in unser Herz mitten in chaotischen Zeiten, Krankheiten, Nöten und Ängsten, ja sogar im Tod. Wir erleben dann, was Jesus verheissen hat: «Ich gebe euch einen Frieden, wie die Welt ihn nicht geben kann» (Joh. 14, 27).

**FRIEDEN LASSE  
ICH EUCH, MEINEN  
FRIEDEN GEBE ICH  
EUCH. NICHT GEBE ICH  
EUCH, WIE DIE  
WELT GIBT. EUER  
HERZ ERSCHRECKE  
NICHT UND FÜRCHTE  
SICH NICHT.**

(Jesus in Johannes 14, 27)

### Schutz

Manchmal würde ich gern Friede befehlen: einer zerstrittenen Familie, einer kriegsgeschundenen Welt, meiner aufgeschreckten Seele. Aber leider geht das nicht. Nur einer kann das: Jesus, der Herr. Er hat den mordenden Saulus in einen Friedensstifter und den Betrüger Zachäus in einen Wohltäter verwandelt. Er hat die Jünger aus Todesangst befreit und Maria in der Trauer gesegnet. Auch heute erleben Menschen, dass Gottes Friede wie ein schützender Raum ist, der verzagte Herzen aufblühen lässt, der Dunkelheit mit Licht erfüllt.

Liebe Gemeinde, Friede ist eine Gottesgabe. Und wo sie empfangen wird, da greift sie um sich, bis alles verwandelt wird in Herrlichkeit.

FRIEDE SEI MIT EUCH.

# 20 Jahre TC Berg

## ein unvergesslicher Jubiläumsabend

TEXT JOANA RUTISHAUSER

**Am Freitag, 12. September, feierte der Teenie Club Berg im Neuwies sein 20-jähriges Bestehen. Über 70 Personen kamen zusammen, um diesen besonderen Moment mitzerleben. Aktuelle TC Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ehemalige Mitglieder und Freunde füllten den Raum und sorgten für eine ausgelassene Atmosphäre.**

Nach der Begrüssung durch das TC Team begann der Abend ohne lange Reden, mit einem für den Teenieclub typischen Theater. Die üblichen Dorfbewohner redeten sich im Kafi von Vreni ihre Probleme vom Leib. Dieses Theater war dann die Steilvorlage für die Andacht, wobei es um das Fundament des Lebens ging. Baust du dein Haus auf Sand, das was die Welt dir sagt, oder auf ein festes Fundament, mit all den Versprechen, die uns Jesus gibt?



Danach konnte die richtige Party starten. Die vier Gruppen: Dackel, Dromedar, Delfin und Dino traten gegeneinander an und kämpften bei verschiedenen Spielen um Punkte. Es wurde gelacht, angefeuert und gefeiert, so wie man es vom TC kennt. Dabei durften die Maskottchen Winni und Bobo natürlich nicht fehlen. Diese halfen beim Stimmung machen und feuerte die Mitspieler und Mitspielerinnen an.



Am TC-Kiosk gab es Süßigkeiten und Getränke zu kaufen. Ein besonderer Höhepunkt war der Jubiläumsmerch. Fünf verschiedene neue TC-T-Shirts sorgten für Begeisterung. Darunter auch das Jubiläums-Shirt, welches gleich angezogen wurde. Während Viele sich in ihren Pingpong-, Billiard oder Töggeli-Fähigkeiten beim geselligen Zusammensein beweisen konnten, lachten andere über Bilder der Diashow der letzten 20 Jahre. Wir freuen uns, auf die nächsten 20 Jahre, schön wart ihr dabei!



# 7x Wow!

## Kirche Kunterbunt

TEXT **REMO KLEINER**

«7x Wow!» – unter diesem Motto fand die zweite ökumenische Kirche Kunterbunt im September statt. In den 12 kreativen Posten der Aktiv-Zeit konnten die Kinder zusammen mit ihren (Gross-)eltern die sieben Schöpfungstage erleben. Ob Zuckerwatte-Wolken (Himmel und Erde), Wasser-Rakete (Wasser), Gärtnerei (Pflanzen), Deep-Talk (Ruhetag) oder anderes – die rund 80 Teilnehmenden waren mit viel Freude mit dabei. In der Feier-Zeit sangen wir fetzige Lieder, hörten die von Dominik Bucher liebevoll erzählte Schöpfungsgeschichte und beteten zu den Farben von leckeren Gummibärchen.

Anschliessend genossen wir ein feines Chili con Carne, resp. Kichererbsen-Curry – mit viel Herz und Zeit zubereitet von einem generationenübergreifenden Küchenteam. Die nächste Kirche Kunterbunt findet am 31. Mai 2026 statt.



# BESJ-Leiter ausser Dienst

## Regi-Weekend

TEXT **ANNOUC SCHENK**

Am ersten Septemberwochenende fand wie jedes Jahr das Regi-Weekend unserer BESJ-Region statt. Diese Tradition gibt es bereits seit vielen Jahren. Alle Leiterteams der Jungschar, TC und Ameisli aus der Region treffen sich zum Austausch, für Gemeinschaft, Weiterbildung und zur Vorplanung des Pfingstlagers im kommenden Frühling. Über das nächste PfiLa möchte ich nicht zu viel verraten – nur so viel: Es ist nicht das drin, was draufsteht.

Dieses Jahr wurde das Weekend zum ersten Mal vom neuen Regi-Team organisiert, zu dem auch Joena Ojeifoh gehört. Wir schauen zurück auf ein Wochenende mit gutem Essen (Stichwort Rührei zum Frühstück), lustigen Spielen, Lobpreis und geistlicher Stärkung, wertvollem Austausch zu Alltagsfragen der Leiterinnen und Leiter und dem obligatorischen Stau durch einen Alpabzug auf dem Weg zum Lagerhaus in Urnäsch. Kurz: Das Wochenende schuf eine gute Balance aus Action, Tiefgang, Herausforderung und Spass und gab unserem Leiterteam das Gefühl, für das, was wir tun, wertgeschätzt zu werden.

Das neue Regi-Team am diesjährigen PfiLa – mit Unterstützung aus dem bisherigen Team.



*Adonia*

Es Wunder!

# Kids Party

Die wohl beste Party!

**Sonntag | 19. Oktober | 13:00 Uhr**

Mehrzweckhalle Berg TG, Andhauserstr. 19

## Programm

- Tolle Bühnenshow, Mitsing-Lieder mit Live-Band
- Sketches von den Bären
- Spannende Bibelgeschichte
- Cooles Rahmenprogramm und Verpflegung

## Bühnenprogramm

- 13:45 - 16:00 (mit Pause)

## Attraktionen

- 13:00 - 16:45
- Türöffnung um 13:00

## Tickets

- Für die Adonia-KidsParty braucht jeder Besucher (Erwachsene und Kinder) ein Ticket. Tickets können unter [adonia.ch/kidsparty](http://adonia.ch/kidsparty) bestellt werden.



Mitorganisator  
Evangelische Kirchgemeinde  
Berg TG

Eintritt frei - Kollekte

Jetzt Tickets bestellen auf

**[adonia.ch/kidsparty](http://adonia.ch/kidsparty)**

# Glanz & Glamour in Gstaad

TEXT **HANSPETER HERZOG**

Ein herrlicher Herbstmorgen bildete den Auftakt zur Ferienwoche 60plus. Mit 51 Personen machten wir uns auf den Weg Richtung Gstaad. Auf dem Schallenberg legten wir einen Mittagshalt ein, bevor wir im Huus Gstaad herzlich empfangen wurden. Der Start war etwas gewöhnungsbedürftig: eine riesige Bar statt heimeliger Stube, 130 Zimmer auf sechs Stockwerken, Englisch statt Berndeutsch. Doch bereits nach der ersten Nacht waren wir auch im Herzen angekommen – und genossen Glanz und Glamour in vollen Zügen.

Im Zimmer und beim Znacht waren Kafi und Getränke à discrétion inklusive. Die Ausstattung: vom Feinsten. Ein grosses Hallenbad, ein herrlicher Garten, eine prächtige Stimmung. Das Morgenbuffet – ein Labyrinth aus Köstlichkeiten. Die Ferienwoche 60plus: mal ganz anders. Rund 25 Personen starteten jeweils schon um 10 Uhr zu einer Wandertour – nach Frühstück und Andacht. Unsere Ziele: Lac Retaud, Rinderberg, Lauenensee oder die Simmenfälle in Lenk. Die restlichen Seniorinnen und Senioren waren mit dem Apfelcar unterwegs: Gstaad, Lauenensee, Greyerz, Iffigenalp. Andere unternahmen Ausflüge mit dem E-Bike oder genossen die grosszügige Hotelanlage in aller Ruhe.

In den Morgenandachten nahmen wir Gottes Bild ins Herz. Anhand der Geschichte des liebenden Vaters und mit dem entsprechenden Gemälde von Rembrandt liessen wir das Evangelium zu uns sprechen – wohltuend und tiefgehend. Abends war Zeit zur freien Gestaltung oder wir liessen uns von Bergführer Armin Oehrli seine Heimat näherbringen – oder von Martin Leicht die unsere. Auch das gemeinsame Singen erwärmte das Herz. Wir blicken dankbar zurück auf erfüllte Ferientage voller Begegnung, Bewegung und Besinnung.



Weitere Bilder der Ferienwoche auf der Bilder-Doppelseite S. 10/11.

## Vortragsabend: Loslassen lernen

TEXT **KATHARINA HEDIGER**

Am 3. September referierte Therese Balmer zum Thema «Loslassen – eine Lebensaufgabe». Zahlreiche Interessierte, von jung bis alt, fanden sich im Kirchenzentrum ein. Loslassen will gelernt sein und beginnt bereits mit der Geburt. Loslassen von Menschen und Situationen betrifft uns alle. Sei dies Loslassen in Lebenssituationen wie Eltern-Kinderbeziehungen, Pensionierung oder in Trauer. Auch in seelischen Belangen wie Kränkungen, Ängsten, negativen Gefühle und Vielem mehr ist Loslassen die beste Therapie.

Loslassen ist vielleicht schmerzhaft, aber es ist auch befreiend. Vielleicht lohnt es sich, mal zu hinterfragen, weshalb wir etwas Bestimmtes noch krampfhaft festhalten. Hinter jedem Loslassen steckt eine Chance für etwas Neues. Therese Balmer machte den Zuhörern Mut, mit der gewonnenen Freiheit kreativ die Zukunft zu gestalten.



# Senioren-Nachmittage Jahresübersicht 2025/26

TEXT **KATHRIN STIEFEL**

Gerne laden wir Sie auch in diesem Jahr zu unseren beliebten Seniorennachmittagen ein. Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies für ein ca. 1-stündiges Programm mit anschliessendem Zvieri. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind, steht Ihnen ein Fahrdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte bei Maria Keller (071 636 19 80). Sie werden zu Hause abgeholt und am Ende des Nachmittags wieder nach Hause gefahren. Alle sind herzlich eingeladen – unabhängig von Konfession oder Wohnort.

## **19. November 2025**

### **Reisebericht Via Alpina mit Andi Battaglia**

Mit eindrücklichen und spannenden Einblicken werden wir mitgenommen auf seine 19-tägige Wanderroute durch unsere alpine Bergwelt. Von Vaduz nach Montreux, über 390 Kilometer, durch 7 Kantone und über 14 Alpenpässe.

## **21. Januar 2026**

### **«Telefonbetrug» mit Daniel Meili von der Kantonspolizei**

Sie geben sich als Staatsanwälte, Polizisten oder Ärzte aus und schockieren mit schlimmen Geschichten. Im Vortrag bekommen wir Informationen zum Vorgehen der Kriminellen und Tipps, wie wir uns vor ihnen schützen können.

## **18. März 2026**

### **«Der Mittelpunkt des Thurgaus – die Gemeinde Berg» mit René Messmer**

Die Tonbildschau ist das Resultat einer Projektwoche der Sekundar- und Realschule im Jahr 1997 mit dem Thema «In Berg, um Berg und um Berg herum». Als langjähriger Lehrer wird uns René Messmer viel zu erzählen haben.

## **17. Dezember 2025**

### **Weihnachtsfeier mit der Flötengruppe aus Berg**

Herzliches Willkommen zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier. Mit Flötenklängen, besinnlichen Liedern und einer Weihnachtsgeschichte stimmen wir uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit ein.

## **18. Februar 2026**

### **Geschichte der Evangelischen Landeskirche TG mit Wilfried Bühler**

Mit dem Pfarrer und ehemaligen Präsidenten der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau tauchen wir ein in die letzten 500 Jahre Kirchengeschichte und in die Zukunft ...

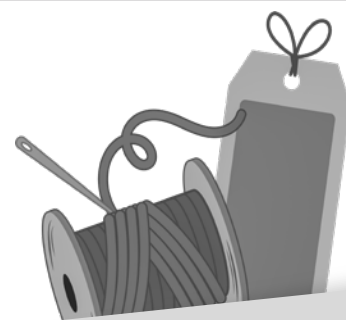
## **STRICKSTUBETE**

jeweils am 2. Donnerstag im Monat  
14.00-17.00 Uhr, im Kirchenzentrum

Ohne Anmeldung gemeinsam handarbeiten,  
Kuchen und Kaffee oder Tee geniessen.

**DIE NÄCHSTEN DATEN:** 9. Oktober | 13. November | 11. Dezember

**KONTAKT:** Elsbeth Graf 071 633 29 28, Elisabeth Kressibucher 071 636 13 55



**AM 2. DONNERSTAG  
IM MONAT**

Cornelia und Peter Flückiger von SAM Global im Gottesdienst zu Gast.



Cornelia Flückiger berichtet von der gemeinsamen Arbeit in Guinea. Sie setzt den Fokus auf die Haushaltsschule in Conakry, wo jährlich rund 10 junge Frauen eine solide Ausbildung erhalten und anschliessend ihren Lebensunterhalt selber bestreiten können.



Die GENTS-Männergruppe beim River-Rafting in der Rheinschlucht – Gemeinschaft und Adrenalin, gefolgt von gemütlichem Grillen am Feuer.



Unterwegs mit der Ferienwoche 60plus.

© FOTO(S): KATHARINA HEDIGER / CLAUS BAUER / HANSPETER HERZOG



In der Kirche Kunterbunt erlebten Gross und Klein die Schöpfungsgeschichte an verschiedenen Aktivposten.



Nach fünf Jahren voller Engagement wird Julia Weihermann aus dem KidsTreff-Team verabschiedet.



20 Jahre Teenie Club – ein Party voller Spiele und Erinnerungen, wie man es nur im TC erlebt.



© FOTO(S): REMO KLEINER/CLAUS BAUER/SARI HERBST

# Dorfgottesdienst unter freiem Himmel

TEXT **KATHARINA HEDIGER**

Bei perfektem Wetter durften wir einen wunderschönen Dorfgottesdienst in Mauren feiern. Die Heilpädagogische Schule Mauren stellte uns den Platz mit der nötigen Infrastruktur zur Verfügung. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Gastfreundschaft.

Im Gottesdienst stellten sich die 16 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vor. Ausserdem liess sich ein Gemeindeglied in einem feierlichen Akt im Pool der Schule taufen. Pfr. Hanspeter Herzog ging in seiner Predigt der Frage nach, was ein Gottesdienst ist, der Gott gefällt. Gottesdienst ist nicht der Event am Sonntagmorgen. Gottesdienst findet während der ganzen Woche im Dienst an unseren Mitmenschen statt. Dies ist der Dienst, der Gott gefällt. Musikalisch wurde der Anlass von der Musikgesellschaft Berg gestaltet. Herzlichen Dank allen Beteiligten für die wunderschöne Feier.



Unsere Konf-Gruppe, alphabetisch: *Kaya Ammann, Nicola Häuptli, Eline Keller, Ladina Kneubühler, Dario Liebmann, Mattia Mohn, Lukas Osterwalder, Niculin Pinggera, Marina Rügge, Robine Scherrer, Lani Studer, Fynn Stäheli, Ennio Völki, Reuben Willson, Zoe Zimmermann, Nico Zürcher*

# Treffen der Gemeindeleitungen

TEXT HANSPETER HERZOG

**Vor dem regionalen Gebetsabend der Allianz Ende August haben sich die Gemeindeleitungen zum Kennenlernen und Austausch getroffen. Ein wertschätzender und ermutigender Anlass.**

---

Bei einem reichhaltigen Apéro haben sich rund 20 Männer und Frauen eingefunden – Kirchengemeinschaften und Gemeindeleitungsmitglieder von Chrischona-Gemeinde Mattwil (Gastgeber), FEG Sulgen, EG Kehlhof, Kirchgemeinde Berg und Christ in us Berg. Stephan Reutimann, Präsident der Allianz Sulgen und Umgebung, hat gekonnt moderiert und die Leiterinnen und Leiter ins muntere Gespräch und vertiefte Kennenlernen geführt. «Der Austausch war sehr bereichernd und verbindend», meinte einer der Anwesenden zusammenfassend. Zum Abschluss

entstand eine Themen- und Wunschliste an den Allianz-Vorstand. Mal schauen, was davon zur Umsetzung gelangt.

Auch im anschliessenden öffentlichen Gebetsabend war eine grosse Einheit spürbar. «Der Leib Christi hat viele Glieder und nur miteinander bilden sie einen Leib», betonte Stephan Reutimann in seinem Begrüßungswort. Und dann wurde gebetet: laut und leise, singend und pilgernd, flehend und dankend... aber immer herzlich. So baut Gott sein Reich.

---

## Mehr als genug Gebet zur Schöpfungszeit

TEXT ROSMARIE HERDE

**Im Rahmen der diesjährigen Schöpfungszeit fanden Gebetsabende in der stimmungsvollen Schlosskapelle statt. Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit der Fülle, die uns umgibt – und mit der Frage, wie wir damit verantwortungsvoll umgehen können.**

---

Wir haben mehr als genug: eine farbige Vielfalt an Früchten und Gemüsen, eine grosse Auswahl an frischen, regionalen Nahrungsmitteln, die uns sättigen und unseren Gaumen erfreuen. Doch wie können wir diese Fülle mit Freude und Dankbarkeit geniessen, ohne gegenüber der wachsenden Zahl hungernder Menschen auf der Welt abzustumpfen? Wie bleiben wir handlungsfähig und aktiv für Veränderung?

Diese Fragen standen im Zentrum der beiden Abende. Dankbarkeit für die Schönheit und den Reichtum der Schöpfung mischte sich mit dem Unbehagen über das Überange-

bot in den Läden, das Wegwerfen von Lebensmitteln und die ungleiche Verteilung weltweit. Die Geschichte vom reichen Jüngling aus Markus 10 bildete den geistlichen Rahmen der Liturgie. «Was muss ich tun, damit ich das ewige Leben habe?», fragt er Jesus.

Diese Frage wurde zum Ausgangspunkt für unsere eigenen Überlegungen: Was ist unsere Verantwortung im Überfluss? Wie können wir Wege finden, um angemessen zu handeln? Die Gebetsabende boten Raum für Austausch und Vertiefung in diesen Fragen.

# 80 Jahre Dietrich Bonhoeffer

## Mensch – Christ – Märtyrer

Die Kirche stand in der dunklen Zeit des Nationalsozialismus vor einer der grössten Herausforderungen. Die grosse Mehrheit der Christen in Deutschland schwieg zu den Gräueltaten der Nazis. Dietrich Bonhoeffer war einer der wenigen, die ihre Stimme erhoben. Sein mutiges Engagement musste er kurz vor Kriegsende mit seinem Leben bezahlen.

Aus Anlass des 80. Todestages von Dietrich Bonhoeffer wollen wir zurückblicken: Was bewegte diesen ungewöhnlichen Menschen in jener Zeit? Was können wir noch heute von ihm lernen? Die Fragen, die Dietrich Bonhoeffer umtrieben, haben nichts an Aktualität eingebüsst. Prof. Dr. Peter Zimmerling unterrichtet Praktische Theologie an der Universität Leipzig und hat sich intensiv mit der Biographie und dem Denken von Dietrich Bonhoeffer auseinandergesetzt. Mit ihm haben wir einen kompetenten Referenten und Autor resp. Mitverfasser zahlreicher Bücher über Bonhoeffer.



### HERZLICHE EINLADUNG ZU EINEM SPANNENDEN ABEND MIT PROF. DR. PETER ZIMMERLING

Mittwoch | 22. Oktober | 19.30 Uhr  
Chrischona-Gemeinde Mattwil  
freiwillige Kollekte

## GOTTESDIENST- KOLLEKTE

VIA

# TWINT

Spenden für die jeweilige  
Gottesdienst-Kollekte sind  
auch über TWINT möglich.



Twint-App öffnen und QR-Code scannen

### Konzert «Es war einmal...»

Eine Reise durch Märchen  
und Volksmusik

Eintritt frei, Kollekte



Klarinette  
Gurgun Kakoyan

Violine, Viola  
Tabea Frei

Akkordeon  
Paolo D'Angelo

### DAS TRIO

Sonntag | 2. November | 17.00 Uhr  
Evang. Kirche Berg

weitere Informationen unter:  
[www.klangfreude.ch](http://www.klangfreude.ch)

# Besondere Gottesdienste & Anlässe

## ERNTEDANK FAMILIENGOTTESDIENST

26. Oktober | 9.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

Im Anschluss laden wir herzlich zum ökumenischen Erntedankbrunch im Neuwies ein. Die Gottesdienstkollekte sowie der Erlös des Brunches gehen an den Verein Incontro, der Menschen in vielfältigen Nöten ganzheitlich unterstützt – mit materieller, gesundheitlicher, sozialer und seelsorgerlicher Hilfe.

## REFORMATIONS- SONNTAG

2. November | 9.30 Uhr  
Evang. Kirche Berg

Ein feierlicher Gottesdienst mit Abendmahl, gestaltet von Pfr. Hanspeter Herzog und Martin Wieland.

## REGIONALER FRAUENTREFF

6. November | 9.00 Uhr | Neuwies

Andrea Schütz-Wicki, dipl. Ernährungs- und Vitalstofftherapeutin der Schule für angewandte Naturheilkunde Zürich, referiert zum Thema «Einheimischer Superfood».

## GENTS THEMENABEND

7. November | 19.00 Uhr  
Evangelische Gemeinde Kehlhof

Dr. med. Urs-Peter Beerli gestaltet den Abend mit einem spannenden Impulsreferat zum Thema Gesundheit.

## LAIEN- GOTTESDIENST

9. November | 9.30 Uhr  
Evang. Kirche Berg

Ein junges Team (Ffir-Obig) aus der Gemeinde übernimmt die Gestaltung des Gottesdienstes.

## EWIGKEITSSONNTAG

23. November | 9.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

Im Gottesdienst gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und schliessen ihre Angehörigen in unser Gebet ein.

## WEIHNACHTSMARKT

29. November | 14.00–19.00 Uhr | MZH Berg

Besuchen Sie unseren Stand am Weihnachtsmarkt. Das Team der Evangelischen Kirchgemeinde freut sich auf Sie.

## GOTTESDIENSTE

im Schloss (10.00 Uhr)  
im Brännliacker (16.15 Uhr)

1. Okt. | 8. Okt. | 15. Okt. | 22. Okt. | 29. Okt.  
5. Nov. | 12. Nov. | 19. Nov. | 26. Nov.

## GOTTESDIENST ZUM 1. ADVENT

30. November | 9.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

Mit Pfr. Hanspeter Herzog stimmen wir uns feierlich in die Adventszeit ein.

jetzt anmelden!

12 DAS  
Propheten  
BUCH

Anmeldung

Christian Allenspach  
+41 79 793 58 47  
[callenspach@bluewin.ch](mailto:callenspach@bluewin.ch)  
[www.zurustung.ch](http://www.zurustung.ch)

12 x montags  
20.00 - 21.30 Uhr

20. Okt. 2025  
bis  
19. Jan. 2026

KGH Neuwies, Berg



# Nachrichten aus der Gemeinde

TEXT HANSPETER HERZOG & KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

## Gospel trifft MG Berg

Die Musikgesellschaft Berg hat unseren Gospelchor zum jährlichen «Festlichen Konzert» als Gastgruppe eingeladen. Zusammen mit der Horizon-Band gestaltet der Chor einen Programmblock. Wer gerne mitsingen möchte ist herzlich eingeladen. Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Meldet euch bei Katharina Hediger (079 869 26 41). Wer lieber nur zuhört, ist eingeladen, am 7. Dez., 17.00Uhr, in die Katholische Kirche zu kommen. Wir freuen uns auf einen wunderschönen musikalischen Adventsabend mit Tiefgang.

## Fahrdienst zum Gottesdienst

Seit langer Zeit besteht ein Fahrdienst für den Sonntagsgottesdienst. Falls Sie gerne den Gottesdienst besuchen, jedoch nicht mobil genug sind, dann scheuen Sie sich nicht, diesen Dienst in Anspruch zu nehmen. Das Fahrersteam freut sich über Ihren Anruf. Melden Sie sich einfach auf dem Sekretariat (079 869 26 41). Auch um zusätzliche Fahrerinnen und Fahrer sind wir sehr dankbar. Einsatz ca. 1x pro Monat. Wenn es Ihnen Freude macht, jemandem auf diese Weise den Besuch des Gottesdienstes zu ermöglichen, dann melden

Sie sich doch gerne ebenfalls auf dem Sekretariat. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Regula Selb. Sie scheidet nach über 20 Jahren hingebungsvollem Einsatz aus dem Fahrersteam aus. Danke für jede Fahrt, mit der du den Menschen Gutes getan und Freude bereitet hast!

## Save the date

Das zweijährlich stattfindende Gemeindegewochenende auf dem Arenenberg ist auf Sa/So, 28. Februar/1. März eingeplant. Gemeinsam vertiefen wir das Thema «Zeitgeist und Heiliger Geist». Dazu viel Raum für Begegnung, Lobpreis und Ermutigung. Alle sind herzlich eingeladen.

## Allianz

Die Allianzgebetswoche zum Thema «Gott ist treu» findet vom 11. – 18. Januar statt, mit Startgottesdienst im Auholzsaal Sulgen am 11. Januar.

## Herbstcamp in Spanien

Ab dem 4. Oktober gibt es über den nebenstehenden QR-Code täglich einen Bericht direkt aus dem Lager für Jugendliche.



## Freud & Leid

### NEU IN DER GEMEINDE

Brönimann Levin, Berg  
Futyma Emilia, Berg  
Götz Matthias und Theodor, Mauren  
Gubler Roger, Berg  
Haldi Janik, Berg  
Haueter Roman, Mauren  
Heller Verena, Berg  
Kirchgraber Silvia, Guntershausen  
Koncz Ana, Mauren  
Könczöl Céline, Berg  
Metzger Noah, Berg  
Noth Andreas, Berg  
Olbrecht Luis, Berg  
Rokosch Nils, Berg  
Schär Annemarie und Hans Peter, Berg  
Steiner Moreen, Berg

Tillema Livio, Berg  
Wittwer Mike, Mauren

### GEBURTEN

23.07.2025 Mühlemann Alexander, Berg  
26.07.2025 Ruch Joya, Mauren  
16.08.2025 Pauli Marius, Berg

### TAUFEN

24.08.2025 Jasmin Strub, Mauren

### VERSTORBEN

16.07.2025 Jordi Edith, Berg (76 Jahre)  
31.07.2025 Hardy Heitmann, Berg (87 Jahre)  
29.08.2025 Brack Sigrid, Berg (56 Jahre)

*Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen.*



**Standaktion**  
**15. November 2025**  
**08.00 – 16.00 Uhr**  
**vor dem Volg Berg TG**



**aktion**  
**weihnachts**  
**päckli**

# Weihnachtspäckli für Osteuropa

TEXT ANITA BAUER

**Strahlende Augen, Begeisterung und grosse Dankbarkeit, ausgelöst durch ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz: 117'050 bedürftige Kinder und Erwachsene in Osteuropa durften im vergangenen Jahr ein solches Geschenk empfangen. Helfen Sie mit, dass auch dieses Weihnachten Hoffnung in ihren trüben Alltag kommt!**

Am Samstag, 15. November, sammeln wir von 8-16 Uhr vor dem Volg in Berg Weihnachtspäckli für Bedürftige in Osteuropa (Ukraine, Moldawien, Rumänien u.a.). Mit dieser Aktion wollen wir gemeinsam Menschen in grosser Armut und in schwierigen Lebenssituationen mit einem Päckchen praktische Hilfe und Freude schenken. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einkäufe für die «Aktion Weihnachtspäckli» direkt im Volg zu tätigen und vom Helfer-Team gleich vor Ort verpacken zu lassen.

Natürlich können Sie Ihr Päckli auch selber bereiten und am Samstag vor dem Volg oder tags darauf am Sonntag ab 9 Uhr bei der Evangelischen oder Katholischen Kirche abgeben. Normschachteln zum selber Päckli machen, können ab 27. Oktober tagsüber (8.00-16.30 Uhr) in der Evang. Kirche abgeholt werden.

Eine schönere Form der Hilfe und geteilter Weihnachtsfreude gibt es wohl kaum. Bringen auch Sie Ihre Päckli, Einzelgaben, Spenden oder helfen Sie direkt vor Ort mit.



Die genauen Päckli-Inhalte finden Sie auf dem beiliegenden Flyer. Weitere Informationen zur Aktion bei Anita Bauer ([anita.bauer@evang-berg.ch](mailto:anita.bauer@evang-berg.ch)).



# Interview mit Philipp Bertschinger

INTERVIEWT VON CAROLINE BRAUCHLI



**Philipp Bertschinger ist mit Barbara verheiratet und Vater von drei Kindern. Nach über 16 Jahren im Nahen Osten und Frankreich ist er im vergangenen Mai mit seiner Familie in den Thurgau gezogen. Seit Juli ist er in der Evangelischen Kirchgemeinde Andwil-Erlen als Jugendarbeiter und Sozialdiakon tätig. Ursprünglich stammt Philipp aus dem Zürcher Oberland. Seine Jugendjahre verbrachte er in Jerusalem. Anschliessend absolvierte er eine Lehre und den Militärdienst in der Schweiz. Mit 24 Jahren zog es ihn erneut ins Ausland – dieses Mal als Mitarbeiter der Stiftung Gemeinschaft der Versöhnung. Ein spannendes Leben mit festem Fokus auf den Frieden.**

**Wie erlebt man den Wunsch nach Frieden in Jerusalem, einer Stadt mit so vielen religiösen und kulturellen Spannungen?**

Der Wunsch nach Frieden ist gross. Aber nicht so gross, um die eigenen Fehler sehen und sich verändern zu wollen. Der andere ist schuld, ich bin nur ein Opfer. Ich denke, man muss sich zuerst überlegen, was Frieden eigentlich ist. Frieden ist weit mehr als die Abwesenheit von Streit und Krieg.

**Welche Rolle spielt dein christlicher Glaube für dein persönliches Verständnis von Frieden in deinem Alltag?**

Wir Menschen konnten in unserer Geschichte viele Kriege beenden und sogenannte Friedensabkommen schliessen. Doch Frieden machen wir dabei äusserst selten. Für mich ist Frieden die zentrale Botschaft des Evangeliums. Jesus wird von den Propheten im Alten Testament als «Prinz des Friedens» bezeichnet. Friede beginnt immer zwischen dem Menschen und Gott. Ich weiss, wenn ich persönlich Frieden habe mit Gott, gibt mir dies die Kraft und die Hoffnung, um vergeben zu können. Denn ohne Vergebung gibt es keinen echten Frieden.

**Kannst du eine Situation schildern, in der dein Glaube dir geholfen hat, Konflikte oder Spannungen friedlich zu bewältigen?**

Bei einem recht heftigen Autounfall in Italien, an dem ich schuld war, besuchte ich einige Tage danach, den von mir verletzten Fahrer. Zu Beginn war er sehr wütend auf mich, zu Recht. Ich bat ihn um Vergebung. Als er einschlug, wurden wir Freunde und wir trennten uns im Frieden. Er hätte den Frieden nicht annehmen müssen, doch glaube ich, das hat fest zu seiner schnellen Heilung beigetragen.

**Wie siehst du die Bedeutung von christlicher Nächstenliebe und Versöhnung für den Frieden allgemein?**

Aus meiner Erfahrung ist dies der beste Weg. Christliche Nächstenliebe heisst im Prinzip nichts anderes, als dass ich bereit bin, mein Leben für den anderen zu lassen. Sich aufopfern für den anderen. Nicht für mich. Versöhnung heisst, miteinander den Weg der Heilung zu laufen. Einander zu helfen, heil zu werden von all den inneren Verletzungen. Paulus ruft uns zu: «Jagt dem Frieden nach!» Ein Herzensanliegen von Gott, denke ich.

**Ist der Wunsch nach Weltfrieden realisierbar?**

Das Angebot ist vorhanden. Jesus sagt selber: «Frieden gebe ich euch.» Um Vergebung bitten

und auch Vergebung annehmen ist aber nicht leicht. Häufig wollen wir unser Recht einfordern. Frieden suchen und auch fördern ist mit Schmerz, Enttäuschung und Verletzungen verbunden. So schön der Wunsch auch ist, unser Wollen ist oft nicht allzu gross. Im Nahen Osten grüsst man sich sowohl in Arabisch wie auch in Hebräisch mit «Frieden!», doch scheint der gerade jetzt noch sehr weit weg zu sein.

**Was können wir persönlich dazu beitragen, den Frieden in unserer Gemeinschaft und unserem Umfeld zu fördern?**

Es beginnt im Kleinen. Man muss sich immer wieder den Fragen stellen: «Bin ich im Frieden mit Gott und mir und mit meinem Nächsten? Bin ich im Frieden mit meiner Familie, bei der Arbeit und im Dorf? Kann ich etwas machen, um Frieden zu ermöglichen?» Etwas Wichtiges ist das Beten für den «Feind», also das Gebet in schwierigen Beziehungen. Die Vorstellung, dass auch jene Person ein Kind Gottes ist, für die Jesus sein Leben gelassen hat, verändert meine Sicht auf diese und ich kann friedensstiftend den ersten Schritt auf sie zumachen.

*Danke dir, Philipp, für das wertvolle Gespräch. Möge der Friede Christi in deinem Herzen wohnen.*

**GEMEINSCHAFT DER VERSÖHNUNG**

Die Gemeinschaft der Versöhnung ist eine internationale christliche Kommunität. Sie will die Liebe und Versöhnung Christi durch Wort und Tat bezeugen und setzt sich für die Förderung des Friedens und die Versöhnung befeindeter Volksgruppen ein. Dies geschieht durch einen ganzheitlichen Lebensstil, der sich am Leben der ersten Christengemeinde in Jerusalem orientiert. Der Sitz der Stiftung befindet sich in der Schweiz. Die Finanzierung erfolgt über Spendengelder. Die Gemeinschaft der Versöhnung ist Mitglied der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA).

**Mehr Informationen unter:**

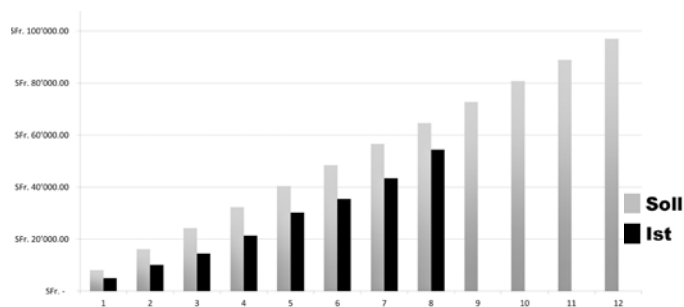
[www.gdv-cor.org](http://www.gdv-cor.org)



**JUWEL**  
Spendenbarometer

**SPENDENKONTO**

Raiffeisenbank Berg CH52 8080 8009 5078 3625 1



**HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

**Kollekten**  
Juli – August 2025

Campus für Christus	Fr.	670.00
Partneraid, Projekt Streha, Kosovo	Fr.	730.00
Pfarramtliche Fürsorgekasse	Fr.	789.10
Open Heart, Heilsarmee	Fr.	600.00
Förderverein Juwel	Fr.	597.45
OMF	Fr.	540.00
ena (vormals TearFund)	Fr.	680.00
Stiftung Gott hilft	Fr.	755.00
SAM Global, Guinea (Fam. Flückiger)	Fr.	1'860.00
Heilsarmee Schweiz	Fr.	780.00
Förderverein Juwel	Fr.	1'460.00
Wycliff	Fr.	440.00

**Total Kollekten Fr. 9'901.55**

# Kalender

## OKTOBER

- 5. Oktober | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Markus Battaglia | *Ferien-KidsTreff*
- 6. Oktober | Mo | 14.00 Uhr**  
Spielnachmittag | Kirchenzentrum
- 12. Oktober | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Pfr. Peter Keller | *Ferien-KidsTreff*
- 19. Oktober | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst | Katharina Bär | *KidsTreff*
- 19. Oktober | So | 13.00 Uhr**  
Adonia Kids Party | MZH Berg
- 19. Oktober | So | 19.00 Uhr**  
Godi Amriswil | Pentorama Amriswil
- 20. Oktober | Mo | 20.00 Uhr**  
Beginn Bibelkurs Zwölfprophetenbuch | Neuwies
- 22. Oktober | Mi | 19.30 Uhr**  
80 Jahre Bonhoeffer | Chrischona-Gemeinde Mattwil
- 25. Oktober | Sa | 10.00 Uhr**  
Fiire mit de Chliine | Evang. Kirche Berg
- 26. Oktober | So | 09.30 Uhr**  
Erntedank Tauf-/Segnungs-Familiengottesdienst | Remo Kleiner & Pfr. Hanspeter Herzog  
anschl. Erntedankbrunch im Neuwies
- 31. Oktober | Fr | 19.00 Uhr**  
Sportsnight | Start Neuwies, dann MZH Berg

## NOVEMBER

- 1. November | Sa | 17.00 Uhr**  
Vortrag mit Melanie Jäger | «Du bist schön!» | FEG Sulgen
- 2. November | So | 09.30 Uhr**  
Abendmahls-Gottesdienst Reformationssonntag | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff/energy*
- 2. November | So | 17.00 Uhr**  
Konzert DAS TRIO | «Es war einmal...» | Evang. Kirche Berg
- 3. November | Mo | 14.00 Uhr**  
Spielnachmittag | Kirchenzentrum
- 4. November | Di | 19.00 Uhr**  
Fiir-Obig XL | Kirchenzentrum
- 6. November | Do | 09.00 Uhr**  
Regionaler Frauentreff mit Andrea Schütz-Wicki | «Einheimischer Superfood» | Neuwies
- 7. November | Fr | 19.00 Uhr**  
GENTS Themenabend mit Dr. med. Urs-Peter Beerli | Evangelische Gemeinde Kehlhof
- 9. November | So | 09.30 Uhr**  
Laiengottesdienst | *KidsTreff*
- 15. November | Sa | 08.00-16.00 Uhr**  
Aktion Weihnachtspäckli | Volg Berg
- 16. November | So | 09.30 Uhr**  
Tauf-/Segnungsgottesdienst | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff/energy*
- 19. November | Mi | 14.30 Uhr**  
Seniorenachmittag | Reisebericht Via Alpina mit Andi Battaglia | Neuwies
- 22. November | Sa | 19.30 Uhr**  
Lobpreisabend mit Dän Zeltner | Evang. Kirche Berg
- 23. November | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst Ewigkeitssonntag | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff*
- 23. November | So | 19.00 Uhr**  
Godi Amriswil | Pentorama Amriswil
- 29. November | Sa | 10.00 Uhr**  
Fiire mit de Chliine | Kath. Kirche Berg
- 29. November | Sa | 14.00 Uhr**  
Weihnachtsmarkt mit Stand der Kirchgemeinde | MZH Berg
- 30. November | So | 09.30 Uhr**  
Gottesdienst 1. Advent | Pfr. Hanspeter Herzog | *KidsTreff/energy*

<b>ELKI-TRÄFF</b>	dienstags 9.30-11.00 Uhr im Kirchenzentrum 21.10   4.11   18.11
<b>GEMEINDEGEBET</b>	dienstags 19.00 Uhr / mittwochs 5.45 Uhr im Kirchenzentrum
<b>KINDERHORT MÜSLICHILE</b>	jeden Sonntagmorgen im Kirchenzentrum
<b>KIDS-TREFF</b>	9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum
<b>FERIEN KIDS-TREFF</b>	9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum (Start in der Kirche)
<b>FAHRDIENST</b>	Bruno Sager, Tel. 076 422 85 72
<b>TAUFEN/KINDERSEGNUNGEN</b>	26.10   16.11   7.12   und auf Anfrage beim Pfarramt

### YOUTUBE LIVESTREAM DES GOTTESDIENSTES

[www.evang-berg.ch/livestream](http://www.evang-berg.ch/livestream)

### PREDIGTEN ALS PODCAST AUF SPOTIFY NACHHÖREN

[www.evang-berg.ch/spotify](http://www.evang-berg.ch/spotify)

### ALLES ZUR KINDER- UND JUGENDARBEIT

[www.evang-jugend-berg.ch](http://www.evang-jugend-berg.ch)



[www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch)



Evangelische Kirchgemeinde Berg



Evangelische Kirchgemeinde Berg